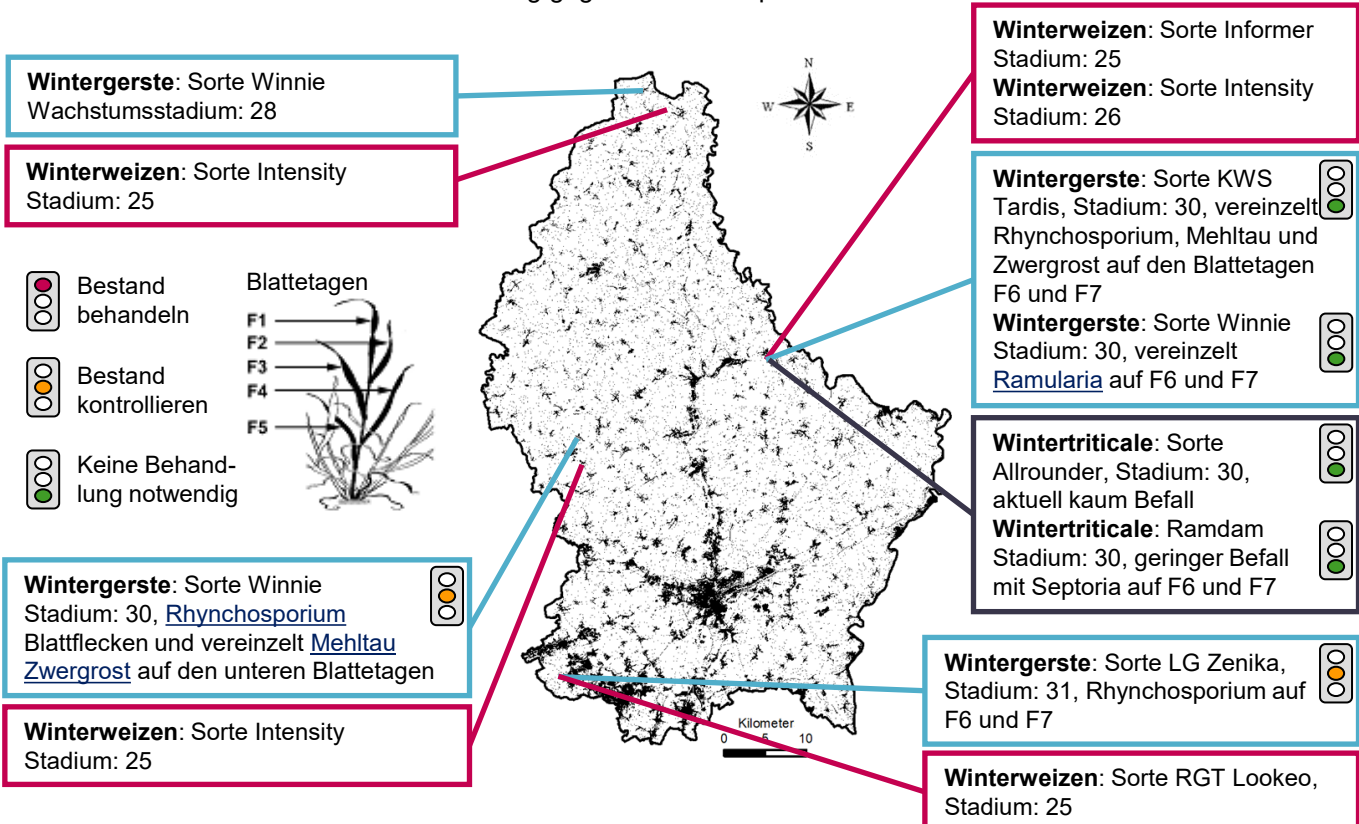


## Krankheiten im Getreide

am 30.03.2026

Um Befall mit Schadpilzen, der mehr Schaden verursacht, als eine Bekämpfung kostet, rechtzeitig zu bemerken, ist eine regelmäßige Kontrolle der Getreidebestände notwendig. Die Kontrollen sollten etwa wöchentlich zwischen den Entwicklungsstadien 31 (= Beginn des Schossens) bis 69 (= Ende der Blüte) erfolgen, weil die Pflanzen in diesen Stadien besonders anfällig gegenüber Schadpilzen sind.

- Aktuelle Beobachtungen -



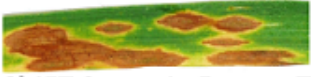
Die **Wintergerste** ging im Gutland am 30. März 2026 ins Stadium des Schossens über. In den Wintergerstenbeständen im Gutland sind Rhynchosporium-Blattflecken sowie vereinzelt Mehltau, Zwergrost und erste Spuren von Ramularia (Sprenkelkrankheit) zu finden. Der Befall ist auf die unteren Blattetagen begrenzt und bedarf im Moment noch keiner Bekämpfung. Am Versuchsstandort Huldange im Ösling befand sich die Wintergerste noch im Stadium der Bestockung.

Die **Wintertriticale** in Bettendorf geht ins Entwicklungsstadium des Schossens über. Die Sorte Allrounder war weitgehend gesund; in der Sorte Ramdam war geringer Befall mit Septoria-Blattdürre auf den unteren Blattetagen zu finden. Der aktuell geringe Befall rechtfertigt den Aufwand einer Bekämpfung nicht.

Die **Winterweizen**bestände an allen Versuchsstandorten befanden sich am 30. März 2026 noch im Wachstumsstadium der Bestockung (Entwicklungsstadien 25-26) und bedürfen damit noch keiner Aufmerksamkeit im Hinblick auf Schadpilze.

Die Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der Landwirtschaftskammer.

- Prognose -



SHIFT Septoria ForecasT

<https://shift.list.lu/>

Das Prognosemodell für die **Blattdürre am Winterweizen** ist ab sofort wieder unter <https://shift.list.lu/> verfügbar. Die notwendigen Zugangsdaten können kostenfrei von der Ackerbauverwaltung unter [warndengsch@asta.etat.lu](mailto:warndengsch@asta.etat.lu) erfragt werden. Das Modell erlaubt die ortsspezifische Vorhersage kritischer Befallsstärken auf der Basis von **Wetterdaten**, dem Saattermin, der Anfälligkeit der angebauten **Sorte** und eventueller vorheriger Fungizidbehandlungen. Sobald der Winterweizen die Phase des Schossens erreicht hat, werden hier wieder Risikokarten erscheinen.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)